

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
17 (1891)**

26.4.1891 (No. 97)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1084661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1084661)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustädtdödens u. Pant.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 97.

Sonntag, den 26. April 1891.

17. Jahrgang.

### h. Generalfeldmarschall Moltke.

Was vergangen, lebt nicht wieder,  
Aber ging es leuchtend nieder,  
Leuchter's lange noch zurück!

Auch die Besten müssen sterben! Und er war der Besten einer, an dessen Bahre wir heute trauernd und wehklagend stehen — Generalfeldmarschall Graf Moltke.

Wohl niemals seit dem Hinscheiden der beiden Heldenkaiser im Jahre 1888 ist das deutsche Volk in tieferer Trauer versetzt worden als heute durch die plötzliche Abberufung Moltkes zur großen Armee. Wurde er doch von der gesamten Nation von Jedermann ohne Unterschied der Partei und des religiösen Bekenntnisses mit einer Liebe und Hochachtung verehrt, wie sie sonst nur Fürsten auf dem Throne dargebracht zu werden pflegen. Niemals trat die innige Verehrung, die treue Anhänglichkeit an den großen Schlachtenhelden deutlicher in die Erscheinung als am 26. Oktober v. J., seinem 90. Geburtstag. Aus den Legionen von Glückwünschen und ehrenden Gaben, die Moltke an diesem Tage gesendet wurden, ragt wie ein unvergänglich leuchtender Stern, die höchste Auszeichnung S. M. des Kaisers hervor, der für diesen Tag die gesamten Feldzeichen der Garde unter Moltkes Obhut stellend, ihm damit Ehren erwies, wie sie bisher nur die Hohenzollern auf dem Thron genossen hatten. Ehrenvolle Auszeichnungen, wie diese, eine so heldengleiche Verehrung, wie sie Moltke erlebt, konnten nur einem Manne zu teil werden, der wie ein Feld wahrhaft Großes geleistet und sich um das Vaterland unsterbliche Verdienste erworben hat.

Wenden wir nur zurück auf die letzten 30 Jahre! Wenn haben wir die nie geahnten Erfolge der Feldzüge von 1864, 1866 und 1870/71, wenn die schließliche Einigung Deutschlands zu danken? Gewiß in erster Linie unseren tapferen Brüdern, die auf fremder Erde den Heldentod starben; aber wer führte sie in die Schlacht und wer ließ Sieg auf Sieg sich an unsere Fahnen heften? Niemand anders als Moltke, dessen hervorragendes Genie die gewaltigen Heeresmassen so zu leiten verstand, daß der Erfolg auf unserer Seite verblich. Er hauchte der Armee seinen Geist ein, er bildete ihre Führer heran zu ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

Sein Rath war in militärischen Angelegenheiten bis in die letzten Tage hinein unbedingt maßgebend. Sein klarer, durch jahrelange Erfahrung geschärfter Blick, seine wahrhaft klassische Ruhe, seine umfassende Bildung, seine nimmer rastende Thätigkeit, sein Edelmut und seine hochherzige Gesinnung haben ihn jederzeit als ein Muster aller militärischen Tugenden erscheinen lassen, und an ihm ist das Wort des Platonisten in Erfüllung gegangen: „Wenn es (das Leben) löstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.“ In der That war Moltkes Leben ganz der ernsten Arbeit gewidmet, und wie er gelebt hat, so ist der größte Strategie uneres Jahrhunderts gestorben — ruhig, inmitten der Arbeit. Sein Hingang bedeutet einen schweren, ja einen unersehbaren Verlust für unser Vaterland.

Wie ernst er es jederzeit, im Krieg wie im Frieden, mit der Erfüllung seiner Aufgabe genommen, wissen diejenigen am besten, die jemals den Vorzug gehabt haben, seinen lichtvollen, leicht verständlichen Vorträgen zu lauschen. Moltke war ein Meister des Wortes. Der Beinamen des großen Schweigers ist ihm eigentlich zu Unrecht verliehen, denn Moltke verstand zu rechter Zeit sehr wohl zu reden. Das hat er als Lehrer des großen Generalstabes, das hat er als Parlamentsredner wiederholt dargethan. Er sprach dann im Lapidarstil und die ganze Welt hing an seinen Lippen. Kein Wort zu viel und keines zu wenig, aus jedem aber leuchtete sein Wahlspruch: „Erst wagen, dann wagen.“ Wie er sprach, so schrieb er: einfach, kurz, wohlüberdacht — wie es seinem Charakter entsprach. Wenn man daraus schließen wollte, daß Moltke im persönlichen Umgange unzugänglich gewesen sei, so würde man gewiß fehl gehen. Moltke war sogar ein äußerlich lebenswüthiger Gesellschafter, nicht ohne Witz und Humor. Er hatte wohl manchen Gegner, aber keinen Feind. Seine ruhige Haltung, sein Edelmut, seine zuvorkommende Bescheidenheit flößten auch seinen politischen Gegnern die größte Hochachtung ein.

Wenn er rauschende Festlichkeiten nach Möglichkeit vermied, so mag das wohl seinem einfachen bescheidenen Naturell mehr zugefugt haben. Er zog in den letzten Jahren die ländliche Abgeschiedenheit vor, wo ihm Ruhe blieb, sich zu erholen und den Andenken der von ihm heißgeliebten, ihm in frühen Jahren entziffenen Gemahlin zu leben. Seine höchst einfache und regelmäßige Lebensweise verließ dem greisen Marschall eine außerordentliche Frische und Mithigkeit, so daß er noch vor wenigen Tagen den Kaiserfestlichkeiten in Kiel beiwohnen und die Marine-Etappenbesichtigungen konnte. Noch in diesen letzten Tagen trat er der Marine besonders nahe, dadurch daß er à la suite des I. Seebataillons gestellt wurde.

Ein abgeschlossenes Lebensbild des Entschlafenen zu entrollen, dazu reicht der knappe, uns zur Verfügung stehende Raum nicht im entferntesten aus. Wir vermögen nur dem herben Schmerz, den uns der unersehbare Verlust Moltkes bereitet, Ausdruck zu verleihen. Nun ist auch er, der treueste Palastin Kaiser Wilhelms des Siegreichen, zur großen Armee abgegangen. Seine sterbliche Hülle wird von uns genommen werden, nicht aber sein edler Geist, der uns besetzt und von Neuem zur strengsten Pflichterfüllung mahnt, der unter uns leben und sich auf die spätesten Geschlechter fortpflanzen wird, so lange es ein deutsches Meer und eine deutsche Marine, so lange es ein einiges deutsches Reich giebt.

Ueber Moltkes Lebenslauf möge hier Folgendes mitgeteilt werden: Hellmuth Karl Bernhard Graf v. Moltke wurde am

26. Oktober 1800 als dritter Sohn des preussischen Hauptmanns a. D. (im Regiment Möllendorf) Frhr. Frh. v. Moltke in Parchim geboren. Sein Vater, der 1797 den Heeresdienst verlassen, hatte sich bald darauf mit Henriette Paschen, Tochter des preuss. Geh. Finanzrathes Paschen in Hamburg vermählt und ein Landgut in der Prieignitz erworben. Ungünstige Verhältnisse zwangen den Vater zum Verkauf und so siedelte dieser nach Parchim zu seinem Bruder Hellmuth, der Hauptmann in mecklenburgischen Diensten war, über. Die ersten Jahre seiner Kindheit verlebte unser Moltke in Parchim, Augustenhof bei Kiel, und dann im Pfarchofse zu Hohenfelde, woselbst ihm und seinem Bruder durch Pastor Knickbein eine vorzügliche Erziehung zu Theil wurde. Im Pfarrgarten zu Hohenfelde a. d. Insel errichtete Moltke seine erste Schanze. Später traten die beiden Brüder Moltke in die Kadetten-Akademie zu Kopenhagen und wurden hier sehr streng, ja hart behandelt. Im Jahre 1818 bestand Moltke, an dem schon damals eifriger Fleiß, ernstes Studium und sittenreiner Lebenswandel gerühmt wurden, in glänzender Weise das Offiziers-Examen, war aber, ehe er in die Armee trat, noch als Hospoge thätig. Am 19. Januar 1819 wurde er als Offizier der dänischen Armee eingereicht und dem in Rendsburg garnisonirenden oldenburgischen Regiment zugewiesen. Bei seinen Kameraden stand Moltke wegen seines eisernen Fleißes und seiner Energie schon damals in hohem Ansehen. In Folge der ungünstigen Avancementsverhältnisse im dänischen Heer nahm Moltke im Januar 1822 seinen Abschied und trat am 12. März desselben Jahres in preussische Dienste, und zwar als Sekondeleutnant im 8. Infanterie-Regiment, das damals bereits in Frankfurt a. D. in Garnison stand. Schon am 1. Oktober 1823 wurde Moltke zur Kriegsakademie (damals Kriegsschule genannt) kommandirt und lag hier eifrig militärwissenschaftlichen Studien ob. Mit einem glänzenden Abgangszeugniß verließ Moltke im Juli 1826 die Kriegsschule, kehrte zum 8. Regiment zurück und wurde 1827 Lehrer an der Divisionschule (heutige Kriegsschule) zu Frankfurt a. D. In den nächsten Jahren wurde er dann in Dienste der topographischen Abtheilung im Großen Generalstabe verwendet, wo seine musterhaften Zeichnungen und Arbeiten die allgemeine Aufmerksamkeit erregten. In Folge dessen wurde Moltke im März 1830 zum Großen Generalstabe kommandirt, im März 1831 als Prem.-Lieutenant dauernd in denselben versetzt und im März 1832 zum Hauptmann befördert. Als solcher trat er in demselben Jahre seine berühmte Orientreise an. Als Reorganisationsrath der türkischen Armee, als Berater des Sultans leistete er Hervorragendes und lehrte, mit Ehren reich bedeckt 1839 aus dem Orient zurück und besuchte zu seiner Erholung die Insel Helgoland. Im Frühjahr 1840 trat Moltke zum Generalstab des IV. Armeekorps und wurde hier 1842 zum Major befördert. Schon damals fiel sein bescheidenes Wesen und sein gelegentliches Wissen allgemein auf. Im Jahre 1845 stand Moltke, der inzwischen mehrere Reisen unternommen, eine neue Auszeichnung, die Ernennung zum Adjutanten des Prinzen Heinrich (Bruder des Königs Friedrich Wilhelm III.) bevor. Da der Prinz in Rom lebte und seinen Adjutanten wenig in Anspruch nahm, hatte dieser vollauf Zeit zum Studium der Kunstschätze der ewigen Stadt. Nachdem Prinz Heinrich 1846 gestorben, wurde Moltke, der zuvor eine Reise nach Spanien gemacht hatte, im Dez. 1846 als Generalstabsadjutant nach Koblenz versetzt, wo er bis 1848 verblieb. Dann übernahm er die Geschäfte des Generalstabes des IV. Armeekorps und avancirte in dieser Stellung 1850 zum Oberstleutnant und schon im nächsten Jahre zum Oberst. Als Adjutant des nachmaligen Kaiser Friedrich siedelte Moltke im Herbst 1856 mit diesem nach Breslau über und begleitete von hier aus den Prinzen auf seinen Reisen nach Rußland und England. Im Jahre 1856 zum Generalmajor ernannt, wurde Moltke im Jahre 1857 Chef des Großen Generalstabes und verblieb in dieser Stellung bis zu seiner 1888 erbetteten Entbindung von diesem Amt.

### Deutsches Reich.

Berlin, 24. April. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Die Kaiserin wird morgen Vormittag 8 Uhr 35 Minuten von hier mit dem jahresplanmäßigen Schnellzug der Anhalter Bahn nach Weimar begeben. Am nächsten Tage fährt die Kaiserin von Weimar in Begleitung der Großherzogin von Sachsen Vormittags nach Eisenach und von dort mit derselben nach der Wartburg, um daselbst dem Festgottesdienste beizuwohnen. Dem Vernehmen nach dürfte die Kaiserin in der Nacht vom Sonntag zum Montag wieder in Berlin zurückzuerwarten sein. Im Laufe des heutigen Tages ertheilte die Kaiserin dem am hiesigen Hofe neuernannten chinesischen Gesandten Hsu-Ching-Cheng, welcher bereits vor kurzem Zeit dem Kaiser sein Beglaubigungsschreiben überreicht hatte, der gleichfalls eine Audienz und empfing dann später auch noch den Ober-Hof- und Domprediger Dr. Kögel. — Wie aus Weimar verlautet, erlegte der Kaiser heute früh im Wasunger Revier einen Auerhahn.

Die „N. Pr. Ztg.“ hebt gegenüber anders lautenden diesbezüglichen Meldungen hervor, daß der Kaiser nicht beabsichtige, im Mai nach Rumänien zu reisen.

Die „Allg. Reichs-Corr.“ meldet: Dr. Karl Peters ist seit Beginn dieser Woche an einem Influenzaanfall erkrankt, darf aber nach Ausspruch des Arztes hoffen, in wenig Tagen wieder hergestellt zu sein. — Von dem Werke Dr. Peters' „Die deutsche Emin Pascha-Expedition“ hat der Magistrat von Berlin 25 Exemplare für die städtischen Volksbibliotheken angekauft. Nunmehr sind auch die dänische und englische Ausgabe erschienen, welche letztere in der englischen Presse außerordentlich wohlwollende Besprechungen erfahren hat.

### Angeligen

neben auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezahl oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Berlin, 24. April. Es verlautet, daß die Reichsregierung principell für die Beschickung der Weltausstellung zu Chicago sei, demnächst dem Reichstage eine direkte diesbezügliche Creditforderung zugehen werde.

Essen, 24. April. Die „Rhein.-Westf. Ztg.“ meldet: Nachmittags haben sich auf den freitenden Bechen die Ausständigen durchweg vermehrt. Die Gesamtzahl der Strikenden überhaupt beträgt 12 000.

Eisenach, 24. April. Der Kaiser verbrachte den heutigen Tag auf der Wartburg. Um 1 Uhr nahm Se. Maj. mit der großherzoglichen Familie das Frühstück ein und machte dann mit dem Großherzog einen Spaziergang. Um 7 Uhr findet das Diner im engen Kreise statt. Um 10 Uhr begibt sich Se. Maj. wieder in das Wasunger Jagdgebiet.

### Ausland.

Gent, 24. April. Der Bürgermeister von Gent hat auch in diesem Jahre jegliche Kundgebung am 1. Mai unterjagt. Die Sozialisten bereiten trotzdem Demonstrationen für diesen Tag vor. Cannes, 23. April. Der Fürst und die Fürstin von Montenegro sind hier eingetroffen.

London, 23. April. Im Auslandsbezirk Scottdale wurden die Polizeibeamten, welche die Strikenden aus den der Colesgesellschaft gehörigen Werkstätten ermitteln wollten, angegriffen und genöthigt, sich zurückzuziehen. Verletzt zurückgekehrt, stießen sie mit den Strikenden, hauptsächlich Ungarn, zusammen. Ein Mädchen blieb todt, eine Anzahl Personen, darunter der Sheriff, wurden verwundet. Die Menge wurde durch eine Militärkompanie zerstreut. 4000 Strikende hielten gestern einen Anzug, wobei der Sozialist Jones in einer Anrede aufforderte, der rothen Fahne zu folgen.

London, 24. April. Mit einem Kapital von 85 000 Pfd. Sterl. hat sich eine Anglo-Hamburg Aktiengesellschaft behufs Errichtung öffentlicher Bäder in Hamburg und anderen Städten Deutschlands gebildet.

London, 24. April. Vier meuterische Soldaten vom 37. Bataillon wurden heute vom Kriegsgericht in Portsmouth zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

London, 24. April. Unterstaatssekretär Ferguson erklärte, die neuesten Berichte aus Samoa lauteten befriedigend. Die Britisch-Ozeanische Gesellschaft habe bei der Regierung die Garantie des Kapitals für eine zu erbauende Eisenbahn nachgesucht. Das Gesuch werde jetzt erwogen. Ohne Genehmigung des Parlaments sei die Uebernahme einer Garantie nicht möglich.

Belgrad, 24. April. Das Regierungsgesetz „Objekt“ erklärt, das Ministerium habe laut Artikel 72 der Verfassung das Recht, die Königin Natalie nöthigenfalls gewaltsam auszuweisen.

### Marine.

Wilhelmshaven, 25. April. Die Abführungstransporte für die in den außerheimischen Gewässern stationirten S. M. Schiffe und Fahrzeuge werden zu nachfolgenden Zeiten hinausbeordert werden: 1) für S. M. Kr. „Sperber“ — volle Besatzung — (von der Oststation) von Bremerhaven zunächst nach Sydney (später event. Apia) und zurück, mit dem Dampfer der Australischen Linie: Ausreise des Dampfers ab Bremerhaven 10. Juni d. J., an Sydney 4. August, Transportführer Kapit.-Lt. Schönfelder II., Heimreise des Dampfers ab Sydney 12. August, an Bremerhaven 7. Okt. d. J., Transportführer Kapit.-Lt. Goben. Sollte es erforderlich werden, diesen Abführungstransport von Sydney weiter nach Apia zu dirigiren, so würde die weitere Ausreise des Dampfers, sowie die Heimreise desselben sich wie folgt ergeben: weitere Ausreise: ab Sydney 6. August, an Apia 16. August, Heimreise ab Apia 18. August, an Sydney 27. August, ab Sydney 9. September, an Bremerhaven 4. November d. J. — 2) für S. M. Fahrzeug „Koreley“ — halbe Besatzung — (von der Marinestation der Nordsee) nach und von Galatz (Rumänien). Abgang von Wilhelmshaven gegen Ende August d. J., Transportführer für die Ausreise U.-Lt. S. Krüger II. für die Heimreise Lt. z. S. Hebbinghaus. — Ferner sind nach folgende Abführungen in Aussicht genommen: für die Westafrikanische Station: S. M. S. „Alexandrine“ — volle Besatzung — sowie Besatzungstheile für S. M. S. „Kappeln“ und „Sophie“, voraussichtlicher Abgang von der Heimath im ersten Drittel Juni d. J., mittelfst Privatdampfer. — 2) für die Ostafrikanische Station: S. M. Kr. „Möwe“ — halbe Besatzung — voraussichtlicher Abgang von der Heimath Anfang Okt. d. J., mittelfst Privatdampfer. — 3) für die Westafrikanische Station: S. M. Kr. „Habicht“, S. M. Kr. „Echse“, S. M. Kr. „Nachtigal“ und S. M. Kr. „Eyclop“ — volle Besatzung — voraussichtlicher Abgang von Wilhelmshaven Anfang Okt. d. J. nach Kamerun mittelfst Privatdampfer. — Die II. Torpedobootsdivision hat heute Vormittag mit Flaggenparade in Dienst gestellt und zwar das Torpedobootsboot „D 6“, Komdt. Kapit.-Lt. Postmann, Torpedoboot „S 51“ Lt. z. S. Berninghaus, „S 52“ Lt. z. S. Wede, „S 53“ Lt. z. S. Bloch in Kiel; die Torpedoboot „S 50“ Lt. z. S. Kille, „S 53“ Lt. z. S. Capelle, „S 56“ Lt. z. S. Wuthmann in Wilhelmshaven. Die letztgenannten 3 Boote werden nach beendeter Ausübung ebenfalls nach Kiel gehen und daselbst in den Verband der Division treten. — S. M. Vermessungsschiff „Albatros“ ist zur Ausführung von Vermessungsarbeiten von Glücksbad nach Brunsbüttelhafen gegangen.

Kiel, 24. April. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr übergab der bisherige Chef des Uebungsgeschwaders, Viceadmiral Schröder, das Kommando dem Nachts von Berlin hier eingetroffenen Kontradmiraal Köster. Beim Uebergeben der Viceadmiralsflagge und Hissen der Kontradmiraalsflagge auf „Kaiser“ gab das noch auf dem Strom liegende, zum Uebungsgeschwader gehörende Panzerschiff „Deutschland“ den Salut ab. Viceadmiral Schröder wird sich vorerst zur Abstattung persönlicher Meldung nach Berlin und von dort sofort zur Uebernahme der Stationsgeschäfte nach Wilhelmshaven begeben.

Berlin, 24. April. Der „Hamb. Korrespondent“ enthält ein Berliner Telegramm, in welchem entgegen der Meldung der „Kreuzzeitung“ auf Grund sicherer Informationen mitgeteilt wird, in Berliner politischen Kreisen sei von einer Verzögerung des Abgangs des deutschen Geschwaders nach Chile nichts bekannt, vielmehr wird vom Standpunkt des auswärtigen Amtes aus auf schnellste Ankunft des deutschen Geschwaders in Chile großer Werth gelegt.



### Bekanntmachung.

Die neue Wilhelmshavenerstraße wird für den Wagenverkehr für Fremde noch nicht frei gegeben, auch darf die Zufuhr von Baumaterialien über diese Straße für Interessenten nur mit einer Last bis zu 3000 Pfund geschehen.  
Bant, den 25. April 1891.

### Eil. Harms.

Auf baldmöglichst suche ich ein Kapital von **6000 Mark** gegen sichere erste Hypothek anzuleihen.  
Heppens, den 24. April 1891.

### S. Meiners.

**Zu vermieten**  
zum 1. August oder früher eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör. Näheres Moonstraße 75, 1. Etage rechts.

### Zu vermieten

Umstände halber z. 1. Juni oder Juli eine freundl. Parterre-Wohnung von 4 Räumen nebst allem Zubehör und Vorgarten.  
E. Meyer, verl. Moonstr. 5.

### Unterwohnung

in Belfort, Baarweg Nr. 1, zu vermieten. Reflektanten wollen sich an Herrn Auctionator **Gerdes** in Neuenbe oder an mich wenden.  
Behrens, Bekleidungsamt.

### Wohnung

nebst Gartenland zum 1. Mai oder später billig zu vermieten.  
Blisse, Uferstraße 6.

### Zu vermieten

ein freundliches, gut möbl. Zimmer zum 1. Mai.  
Moonstraße 80 II.

### Gutes Logis

für einen Mann. Marktstraße 32.  
Logis für ein oder zwei Leute. Zielstraße 2, Westende.

**Gesucht zwei Stellmacher.**  
J. A. Zapfen.

### Zu vermieten

zum 1. Mai ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren.  
Börsestraße 7, 1 Tr.

### Zum 15. Mai

wird ein gut möbliertes, ungenirtes Zimmer oder Wohnung in der Nähe der Moonstraße für das Sommerhalbjahr zu mieten gesucht. Off. unter M. O. an die Exp. d. Bl.

**Unmöbl. abgeschl. Wohnung,** womöglich parterre, von 2-4 Zimmern, sofort zu mieten gesucht.  
Offerten unter K. M. an die Exp. d. Bl. dieses Blattes erbeten.

**Eine Oberwohnung,** 4 Räume, zu vermieten. **Freudenthal,** Neubremen, Mittelstraße 10. Dasselbst ein Vertikow zu verkaufen.

**Logis** für einen oder zwei Mann.  
Börsestraße Nr. 32.

**Zu vermieten eine Etage-Wohnung** an der Moonstraße mit Wasserleitung zu Mai. Preis incl. Wasser 525 Mk. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten.** Verschiedene ziemlich neu renovierte

**Wohnungen,** im Preise v. 3-400 Mk., zu vermieten.  
Dorring, Moonstr. 3, I.

**Ein Mädchen** für Nachmittag gesucht.  
Safenstraße, III. Korridor, Stube 143/44.

**Logis für 1 oder 2 jg. Leute.**  
Oldenburgerstr. Nr. 2 b, 1 Tr.

**Gesucht** auf gleich ein ordentliches, accurates Mädchen für die Tagesstunden.  
Frau J. Scherff, Moonstr. 95.

### Wir legen Gift

für Federvieh.  
Babude u. Hoffmann, Sedan, Gartenstr. 19.

### Brauerei.

Zur Errichtung einer Brauerei, um Biere nach einem neuen System herzustellen, welche erprobt, sehr rein im Geschmack, belüftet und haltbar sind, wird eine passende Lokalität in oder bei Wilhelmshaven zu kaufen oder zu pachten gesucht, ev. könnte auch Jemand sich mit einem kl. Kapital dabei beteiligen.  
Off. unt. H. O. 3676 an Haasenhein & Vogler, A.-G., Hamburg.

### Restaurant oder Gasthof

wird von einem Fachmann zu pachten gesucht.  
Gefl. Offerten unter „Restaurant“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Anzuleihen gesucht** auf sofort **6-8000 Mark** gegen durchaus sichere Hypothek.  
Heppens, den 25. April 1891.

### S. B. Harms.

### Zu verkaufen

1 schwerer Wagen, passend für Fuhrwerksbesitzer, 1 vierrädriger Handwagen, 1 zweirädriger Handwagen, 2 Schweine zum Weiterfüttern.  
Joh. S. Popken.

**Gesucht ein Mädchen** für die Vormittagsstunden.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** ein Mädchen für den Nachmittag.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** zum 1. Mai ein Mädchen für die Vormittagsstunden. Adalbertstr. 3a.

**Gesucht zum 1. Mai** ein ordentliches Stundenmädchen für Vormittags. Näheres Bahnhofstr. 1a part.

**Gesucht** für Vormittags ein Stundenmädchen.  
Moonstr. 86, I.

**Gesucht 1 Bäckergehilfe,** der Dieren seine Lehrzeit beendet hat.  
A. Wilken, Moonstr. 8.

**Gesucht ein Koch** für die Offizier-Messe S. M. Schiff „Preußen“. Nur mit guten Zeugnissen Berechnete wollen sich melden.  
Der Messen Vorstand.  
Palmgrön, Kapitänleutnant.

**Gesucht** zum 1. Mai oder später ein Mädchen, welches im Kochen und im Haushalt erfahren ist.  
Frau W. A. Follers.

**Zu verkaufen mehrere Ferkel**  
Elsaß, Börsestraße 15.

**Ein möbl. Bimmer** zu vermieten.  
Ww. Wald, Almenstr. 16, I.

**Als tücht. Waschfrau** empfiehlt sich Frau Dörmann,  
Bant, Oldenburgerstr. 33.

Ich empfehle mich zum **Waschen u. Reinmachen.**  
Johanne Biermann,  
Bant, Wolfstraße 16.

**Entlaufen eine kl. weiße Pudelhündin.**  
Abzugeben Heppens Nr. 75.

**Verloren eine Herrenuhr.**  
Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

**Verloren 1 Brosche** (2 Markst. Kaiser Friedrichs) auf dem Wege von Neuheppens nach Elsaß. Abzugeben gegen Belohnung bei **S. Stüger,** Marktstr. 5.

# Gardinen

in weiß und creme, colossale Auswahl.  
**Abgepasste Gardinen,** **Möbel- und Portieren-Stoffe,** **Rouleaux-Stoffe,**  
weiß, creme, couleur, gestreift, alle Breiten.  
**Teppiche und Vorlagen**  
in Holländer, Germania, Tapestry, Velvet, exminster, Brüssel etc  
Größte Auswahl.  
**Läufer-Stoffe.**  
Bezüglich der Preise wird alles Mögliche geleistet.

## A. G. Diekmann.

**Der Frühling naht!**  
es kommt die Lust zum Wandern, doch dazu braucht man bequeme **Stiefel.**  
Wer daher wirklichen Genuß von der Frühlingsluft haben will, der kaufe oder bestelle sich schon jetzt ein Paar schöne, gute, leichte, billige Schuhe oder Stiefel bei **J. G. Gehrels,** Moonstraße 95.

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Rundschau theile hierdurch mit, daß ich von heute ab in dem Hinterhause des Herrn Schlossermeister **Meyerholz,** Moonstraße 84a wohne. Ich bitte mich auch hier mit ferneren Aufträgen beehren zu wollen, deren Ausführung in bester Weise erledigen werde.  
**E. Stoll,** Schornsteinfegermeister.

## J. H. C. Karstadt in Hamburg,

chemische Färberei und Wäscherei,  
empfiehlt sich unter reellster und promptester Bedienung zum **Färben und Reinigen aller Arten wollener Kleiderstoffe,** sowie **ganzer Garderobe, Teppiche** etc. Die Annahmestelle für Wilhelmshaven und Umgegend habe ich Herrn **B. Wilken,** Bökerstraße 8, übertragen.

## Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik

**Gustav Lustig,** Berlin S 15, verwendet geg. Nachn. (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzügl. füllende **Bettfedern,** das Pfd. 55 Pfg., **Halbdaunen,** das Pfd. Mk. 1.20, h. weiße **Halbdaunen,** das Pfd. Mk. 1.75, reine **Ganzdaunen,** das Pfd. Mk. 2.75.  
**Von diesen Daunen genügen 3 Pfd. zum größten Oberbett.** Verpackung wird nicht berechnet!

## Zu verkaufen

ein leichter **Geschäftswagen,** passend für ein Biergeschäft od. ein Kaufmann, sowie noch ein gut erhaltener vierst. **Jagdswagen.**  
**Folkerts,** Stellmacher und Wagenbauer, Augustenstraße 11.

## Toilette Abfall-Seife

per Pfund **60 Pfg.**  
**Glycerin-Transp.-Seife** 70 Pfg.  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt **W. S. Neuten.**

## Zu verkaufen

**1 sch. Neufundländer,** 1 Jahr alt, auch als Karrenhund zu brauchen. **Heinr. Habel,** Bever.

## Gutes Logis

für einen Mann. Grenzstraße 16.

## 200 Stück

la. westfäl. und ammerländ. **Schinken,**  
8-30 Pfd. schwer, per Pfund 90 Pfg., empfiehlt **G. Lutter.**

Nur als **vorzüglich** sich im Gebrauch bewährte

**Inlets, Daunenköper, Atlasköper u. Atlasparchend**

verkaufe ich unter **Garantie** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## Wilh. Baumann,

Wilhelmshaven, Bismarckstraße Nr. 3.

## Heute frisch eingetroffen:

**Lachs, Seezungen, Bander, Hecht, Schellfisch, Puten, Bouldarden, Capaunen, Hühner, Tauben, Gurken, Blumenkohl, Endivien, Salat, Radieschen, Petersilie, Waldmeister, Rothkohl, Weißkohl, neue Kartoffeln, Matjes-Heringe, Kiebitzer.**

## Ludw. Janssen.

Ich empfangen soeben eine große Sendung

## Herren- u. Knaben-Strohhüte,

die ich billigt eingekauft, und gebe selbe sehr preiswerth ab.  
**N. J. Pels,** Gökerstraße 12.

## Soeben eingetroffen:

fr. ger. Kieler Bücklinge, Sprossen, " " Aal, ger. " Kieler Lachsheringe.  
**G. Lutter.**

## 13. Kronprinzenstrasse 13.

Empfehle eine große Auswahl neue und getragene Herren- und Damen-Kleidungsstücke und Schuhzeug, sowie gutgehende Taschenuhren, Harmonikas, Musik-Instrumente, worunter sich eine sehr gute Violine befindet. Besonders mache ich die werthen Damen auf sehr feine Damen-Garderoben in Seide und Atlas aufmerksam, fast noch wie neu. Alles wird sehr billig abgegeben.

## C. Förster.

**Logis** für einen jungen Mann. Grenzstr. 46, u. I.

Empfangen soeben eine große Partie **moderner Kinder-, Damen- u. Herren-Sonnenschirme** und gebe selbe preiswerth ab.  
**N. J. Pels,** Bökerstraße 12.

**Passende Stiefel** System Frohn Brinck & Co. jeder Fuß wird in der im Stiefel einzeln gemachten Stellung geföhrt und danach der Leisten mittels Maschine copiert, worüber jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird.  
**Feine Wäsche** wird gut und billig geblüht bei **Frau Greiff,** Elsaß, Bahnhof-Hotel, 1 Tr.

**Ein Dreirad,** fast neu, sowie zwei **Sicherheitsmaschinen** (1 Rover und 1 Jagen. Kangarub) habe billig zu verkaufen.  
**J. Niemeier,** Bismarckstr. 14.

**Zu vermieten** zum 1. Juni in meinem Hause an der Mittelstraße 8, eine **Oberwohnung,** Mark 135 p. a.  
**H. Sierski,** Neubremen.

**Zu verkaufen** ein leichter **Geschäftswagen,** passend für ein Biergeschäft od. ein Kaufmann, sowie noch ein gut erhaltener vierst. **Jagdswagen.**  
**Folkerts,** Stellmacher und Wagenbauer, Augustenstraße 11.

**Toilette Abfall-Seife** per Pfund **60 Pfg.**  
**Glycerin-Transp.-Seife** 70 Pfg.  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt **W. S. Neuten.**

**Zu verkaufen** **1 sch. Neufundländer,** 1 Jahr alt, auch als Karrenhund zu brauchen. **Heinr. Habel,** Bever.  
**Gutes Logis** für einen Mann. Grenzstraße 16.

Wegen Wegzuges von hier **Ausverkauf** meines ganzen gut sortirten Waaren-Lagers gegen baar. Ich muß schnell räumen und verkaufe daher sämtliche Sachen ganz außerordentlich billig.

Roonstraße 103.

A. H. Kieckler.

# Julius Schiff,

M. Philipson Nachf.

12. Bismarckst. 12. Wilhelmshaven. 12. Bismarckst. 12.

## Erstes Specialgeschäft a. Platze

zeigt hiermit den weiteren Eingang der neuesten Frühjahrs- und Sommersachen an. Als besonders preiswerth empfehle:

### Damen-Confection:

800 St. Damen-Mäntel, als: Dolmans, Halbgrichen, Promenades, Regen-paletots in den neuesten Facons und Farben von 8 Mk. bis zu den feinsten.

350 St. Damen-Jaquets, reizende Neuheiten von 2,50 Mk. bis zu den elegantesten.

540 St. schwarze Sommer-Umhänge in Fichus-, Whites- und Schmetterling-Facons mit hochfeiner seidener Spitze- und Schmelz-Ornamentur.

Arbeits-Garderobe: blaue und graue Toppen, Blousen und Hosen von 1,25 Mk. an. Ferner unterhalte gutsortirtes Lager Hüte, nur neueste Facons, Wäsche, Unterzeuge, Schlipse, Sonnen- und Regenschirme.

Feste Preise!

Julius Schiff, M. Philipson Nachf.

### Herren-Garderobe:

750 St. Herren-Anzüge in Hell u. Dunkel gemustert, carrirt u. gestreift, elegant sitzend u. dauerhaft gearbeitet, zu 15, 18, 24, 27, 30, 35, 40, 42, 45 Mk.

350 St. hohelegante Kammgarn-Anzüge, Jaquet- u. Schrot-Facons in schwarz u. echtblau, zu 30, 35, 38, 42, 47 bis 52,50 Mk.

180 St. Sommer-Paletots, dunkel und unbefarbig, 11, 15, 18, 21, 24, 27, 29, 32 Mk. Einzelne Jaquets, Hosen u. Westen z. billig. Preisen.

Conlante Bedienung!

### Victoria - Halle.

Heute Sonntag:

Große Tanz-Musik. F. Kliem.

Empfehle, um damit zu räumen, Gänsepökelfleisch à Pfd. 50 Pfg.

Heinrich Gade, Gökerstraße 14.

### Gedörrtes Gemüse

als:

Schnittbohnen, Grünfohl, junge Erbsen, Julienne,

empfehle in bester Qualität

W. H. Renken.

### Theater in Wilhelmshaven. (Kaiserjaal.)

Sonntag, 26. April 1891: Abends 8 Uhr:

### Der Weltumsegler wider Willen.

Großes Ausstattungsstück in 4 Akten. Neue Dekoration, das Deck des Neptun darstellend, gemalt von C. Eisner.

Nachmittags 4 Uhr:

### Große Extra-Vorstellung.

Für Erwachsene u. Kinder gleiche Preise. Bei ganz ermäßigten Preisen 10, 20, 30, 50 Pfennig.

### Die Puppenfee.

Montag, 27. April 1891: Benefiz für den Charakter-Komiker Ernst Peterson.

Einmaliges Gastspiel des großherzogl. Hofschauspieler Julius Hollbach vom Hoftheater in Oldenburg.

Einmaliges Auftreten des Direktor Karl. Dirigent: Kapellmeister Freund.

### Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten v. J. Strauß.

R. V. W.

26/4 7 1/2 U. B. Dampfer Edwarden.

### Bürger-Verein

des westl. Theils der Gemeinde Heppens.

Versammlung am 25. d. M., Abends 8 Uhr, im Vereinslocal.

Der Vorstand.

### Ortskrankenkasse

der Zimmerer, Tischler, Holzarbeiter und verwandter Gewerbe.

Sämtliche Beitrags-Leistungen sowie Forderungen an obige Kasse sind vom 20. April d. J. ab an

### E. Tschafert,

Mittelstr. 13., Neubremen, zu richten. Kassenstunden sind Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Abends von 6 1/2 - 8 1/2 Uhr, Sonntags von 8 - 10 Uhr Vormittags, außerdem am 15. jeden Monats zu den angegebenen Stunden.

Der Vorstand.

Zu noch nicht gekamten Preisen empfehle ich wunderschöne reiwoll.

### Kleiderstoffe,

geschmackvolle, doppelt breite, große Carro u. Diagonales, Meter 1,20 Mk.

Der erstaunlichen Billigkeit und des vorzüglichen Geschmacks wegen werden die Sachen bald wieder vergriffen sein.

### Wilh. Baumann.

### Warnung!

Wir legen fortwährend Gift für Federvieh auf unser Gartenland.

Friedr. Harms, A. Briedigfut, B. Klante, D. Dirls, F. Below, B. Behrens.

Altheppens, Dethstrecke.

Heinrich Jürgens

Theda Jürgens

geb. Katz

Vermählte.

Wilhelmshaven, 25. 4. 91.

Hierzu eine Beilage.

## Park-Restaurant. Park-Restaurant.

Sonntag, 26. April 1891:

### Großes Concert,

ausgeführt vom Musikkorps der Kais. 2. Matr.-Division unter pers. Leitung des Kais. Musik-Dirig. Hrn. F. Wöhlbier. Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. Hochachtungsvoll

f. Wöhlbier.

f. v. Strom.

### Wilhelmshalle.

Sonntag, den 26. April cr.:

## CONCERT

mit nachfolgendem

### Familien-Kränzchen.

Entree 25 Pfg. Anfang 8 Uhr Abends.

### Männer-Turnverein 'Frischauf', Neuende.

Am Sonntag, den 10. Mai begehrt der Verein das

### Fest der Fahnenweihe,

verbunden mit Concert, Schauturnen u. Ball, wozu alle Freunde und Gönner des Vereins hierdurch freundlichst eingeladen werden. Entree zum Ball für Turner 1 Mark, Nichtturner 1,50 Mark, wofür freier Tanz. — Anfang des Balles 7 Uhr.

Der Vorstand.

### „Centralhalle“, Bant.

Heute Sonntag:

### Große Tanzmusik.

C. Zwingmann.

Zu vermieten aufogleich oder zum 1. Mai ein freundlich möblirtes Zimmer. Victoriastr. 3a, oben l. Ein freundlich möbl. Zimmer in der Nähe der Werft zum 1. Juni zu vermieten. Zu erst. ind er Exp. d. Bl.

## Gardinen! Gardinen!

Diesem Artikel habe ich in dieser Saison ganz besondere Sorgfalt gewidmet und empfehle solche in denbar größter Auswahl von 25 Pf. pro Meter an, ca. 100 cm breit von 38 Pfg., 125 bis 140 cm breit von 50 Pfg. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

### Neu zugelegt! Teppiche Neu zugelegt!

und empfehle 8/4 große Germania-Teppiche v. 5,40 an, 10/4 große in Ia. Qualität 11,—, 12/4 große 16,50, Arminster-, Tapestry-, Velour-Teppiche zu wichtigen Berliner Engrospreisen.

Bettvorlagen in großer Auswahl von 90 Pfg. an.

### Tischdecken

in größter Auswahl in Jute von 95 Pfg. an. Prima Manila-Decken mit Schnur und Quasten in schönen dunklen Dessins von 2,— Mk. an bis zu den feinsten. Nips-Tischdecken in großer Auswahl. Kommoden-Decken in Jute 60 Pfg.

Berliner Engros-Lager

## N. ENGEL,

Roonstraße 92.

### Damen-, Mädchen-, Kinder-, Knaben-

## Hüte.

Ganz riesige Auswahl.

## A. G. Diekmann.

Mein Lager in

### Wand- und Taschenuhren

jeder Art

ist wiederum durch größeren Einkauf in nur neuen Mustern auf das vollständigste komplettirt, welche bei Bedarf (unter Garantie) zu äußerst billigen Preisen abgebe.

J. Niemeyer, Uhrmacher,

Bismarckstraße 14.

### 3000 b. 3500 Mk. jährl. Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Off. unt. E. 3054 an Rudolf Mosse, Frankfurt a./M.

Für die Monate Mai und Juni eröffnen wir ein besonderes Abonnement auf das

„Wilhelmshavener Tageblatt“, amtliches Organ der hiesigen Behörden.

Der Abonnementspreis für die Monate Mai und Juni beträgt frei ins Haus geliefert Mk. 1,50, durch die Post bezogen Mk. 1,40 exkl. Zustellungsgebühr, für Selbstabholende Mk. 1,40.

Interate finden durch das „Wilhelmshavener Tageblatt“ die größte Verbreitung am hiesigen Plage und in der Umgegend.

Die Expedition.

Und vergieb uns unsere Schuld!

Roman von Georg Hoyer.

(Fortsetzung.)

Da quoll plötzlich ein heiserer, ersticker Schrei über seine Lippen, denn die blauen Augen, die so herzlich und vertrauensvoll im Leben ihn immer angelächelt hatten, sie waren gebrochen und ein fremder Ausdruck lag in ihnen.

„Ja, sie ist tot!“ stammelte dieser, während es ihm kaum gelang, der furchtbaren Bewegung, die sein Inneres erfasst hatte, Herr zu bleiben. „Sie ist tot, und nur durch Deine Schuld, denn sie hätte leben können...“

„Was schaute ihn mit erloschenem, scheuem Blicke an. „Laß mich zum wenigsten von ihr Abschied nehmen“, stammelte er und hob die gefalteten Hände stehend zu Martin empor.“

„Einen Augenblick schien Martin mit sich zu kämpfen. „So küsse sie noch einmal, die mir doch im Leben ganz allein angehört hat“, sagte er in bebendem Tone. „Küsse sie und stehe sie an, daß sie bittet für Dich vor dem Throne der Allbarmerzigkeit.“

„Ich vergieb Euch alles, was Ihr gethan und an meinem Herzen gefündigt habt...“ Lebte wohl und Gott mit Euch.“

„Noch eine Sekunde schauten sich die beiden Männer in die Augen, dann verließ Wolf schwer aufseufzend das Gemach.“

„Martin aber blieb zurück. Er rückte sich einen Schmel neben das Lager der Gestorbenen und schaute unausgesetzt, die Hände zusammenfaltend, in das auch noch im Tode so süße und engelsgleiche Angesicht Aennchens.“

„Wohl durch Stunden saß er neben dem Sterbelager und beahelt unausgesetzt das Angesicht Aennchens im Auge, als ob er dieses sich erheben wolle für die lange, freudenlose Lebensreise, die er noch vor sich hatte.“

„Stumm und abgelehrt von allem Menschenglück, von Liebe und Seligkeit, sollte er nun dahin wandern und das ihm aufgebürdete Joch tragen bis ans Ende. Aber dennoch, Eines war ihm doch beschieden, ein süßer Trost war von der Verstorbenen in sein Herz gelegt worden: sie hatte ihm ein heiliges Vermächtniß hinterlassen, ihr Kind, für das er nun einsehen sollte für alle Zukunft.“

„Nein, Aennchen, nein!“ schluchzte er mit zitternder Stimme. „Auch im Tode sollst Du einem Andern gehören, dem Dein eigenes Herz sich zugewendet hat. Schlaf“ in unberührter Reine, Du

hohles Geschöpf!“ — Er kniete nieder und, die Hände über der Brust faltend, begann er heiß und innig zu beten.

XXXVIII.

Zwei Tage darauf wurde Aennchen begraben. Es war ein kleiner stiller Trauerzug, der sich dem schlichten Taunensarge — der auf den Schultern der vier kräftigen Träger hin- und herschwankte, angeschlossen: das verzweifelte Elternpaar, das mit tiefer Reue im Herzen es begriffen hatte, wer wenige Nächte zuvor verzweifelt am Thore angepöcht hatte, Martin und sonst Niemand.

„Vor dem weißbeschnittenen Grabhügel angekommen, sank er auf die Knie nieder und warf sich dann plötzlich mit leidenschaftlichem Schluchzen auf die kalte Hülle, die das treueste Herz, das jemals im Leben für ihn geschlagen, vor ihm verbarg.“

„Vor dem weißbeschnittenen Grabhügel angekommen, sank er auf die Knie nieder und warf sich dann plötzlich mit leidenschaftlichem Schluchzen auf die kalte Hülle, die das treueste Herz, das jemals im Leben für ihn geschlagen, vor ihm verbarg.“

„Es war ihm so seltsam eigen ums Herz. Die Verkrümmungen, denen er im Leben ausgesetzt gewesen war, sie lagen insgesamt wie ein wüster, über Traum hinter ihm. Er fühlte es voll und ganz, daß er die stille müde Schlaferin da unten im Grabe mehr geliebt hatte als sein Leben, als all das, was dieses ihm sonst zu bieten vermocht hatte.“

„Unheimliche Zustände herrschen gegenwärtig in Smyrna. Die öffentliche Sicherheit läßt dort immer noch sehr viel zu wünschen übrig. Wie der „Köln. Ztg.“ geschrieben wird, vergeht keine Woche, in der dort nicht ein Einbruch verübt wird oder irgend eine Schreckensthat die Einwohner in Aufregung versetzt, und wer um seine Börse und sein Leben besorgt ist, wagt sich nicht des Nachts allein in entlegene Straßen oder Viertel.“

Bermischtes.

„Stettin, 20. April. Der Heringsfang an der pommerischen Küste ist in diesem Frühjahr ein überaus ergiebiger; es gehört nicht zu den Seltenheiten, daß Fischer in einem Boote und in einer Nacht gegen 275—300 Wall Heringe einbringen (1 Wall 80 Stück).“

„(Ein Doppelgänger Windthorst.) Der Vater des in Rathbor lebenden Gerichtsschreibers Hr. Sch. hatte in Gestalt und Gesichtszügen eine, wie die „Oberschl. Volksztg.“ schreibt, geradezu überraschende Ähnlichkeit mit der „Keinen Excellenz.“

„Belgrad, 15. April. Die in Mtsch erscheinende Sloboda führt lebhaft Klage darüber, daß in g-nzen Gegenden unter der Landbevölkerung die Unsitte des Mädchenraubes immer mehr überhand nimmt.“

„sichtlich ein Ueberrest aus alten kriegerischen Zeiten, der jetzt wieder in die Mode zu kommen beginnt, nicht auszurotten.“

Preis-Räthsel.

a a a a a
a a a a a
a d i l l
l l n o o
r s s t u

Umstellt ergeben obige Buchstaben: eine Stadt in Frankreich, Schottland, Belgien, in der Schweiz, in der Türkei. Die senkrechtste Mittelreihe: eine Stadt in Spanien.

Auflösung des Preis-Räthsels in Nr. 91:

S a M f b
b i z a
S o l m a
D i s t o

Es gingen 14 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt H. M.

Schach-Ecke.

Korrespondenzpartien.

I.

11) L g 5 x e 7
12) 0 - 0 - 0
13) D f 3 - e 4
14) K c 1 - b 1
15) D e 4 x e 5 +

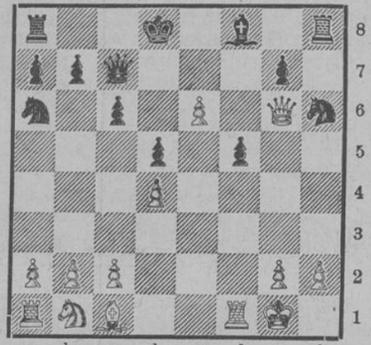
Schwarz (Bremen.)
L f 8 x e 7
T h 8 - f 8
L e 7 - g 5 +
T f 8 - f 4

II.

11) S g 5 x h 7
12) e 5 - e 6
13) D d 1 - h 5 +
14) D h 5 - g 6

Schwarz (Wilhelmshaven.)
T h 8 x h 7
D d 7 - c 7
K e 8 - d 8
T h 7 - h 8

Stellung nach dem 14. Zuge von Schwarz. Schwarz. (Wilhelmshaven.)



Weiß. (Bremen.)

Mittheilungen.

† Todesfälle. In New-York wurde der berühmte Schachmeister Kapitän Madenzie in seinem Zimmer todt aufgefunden; ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet. — In Wien starb in voriger Woche der als Schachspieler und Schriftsteller bekannte Meister J. F. Bauer im Alter von erst 30 Jahren.

Muster franco.

- Zu 4 Mark Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug t. d. versch. Farben.
Zu 2 Mark Stoff zu einer Herrenhose für jede Größe, in gestreift und carrirt, wolsehl.
Zu 5 Mark 3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Wazengo, Olive und Braun.
Zu 7 Mark 3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift oder klein carrirt, modernste Muster, tragbar zu jeder Jahreszeit.
Zu 4 Mark 80 Pfg. Stoff zu einem vollkommenen Damenregenschirmel in heller oder dunkler Farbe, sehr dauerhafte Waare.
Zu 12 Mark 3 Meter kräftigen Duzin-Stoff für einen soliden praktischen Anzug.
Zu 16 Mark 50 Pfg. Stoff zu einem feststehenden Anzug aus höchstem Duzin.
Zu 9 Mark echten wasserdichten Stoff zu einem Anzug oder Paletot in allen Farben.
Zu 24 Mark dreieinhalb Meter echten, feinen Sammgarnstoff zu einem noblen Bromena-Anzug.
Zu 20 Mark 3 Meter Duzin-Stoff zu einem Salon-Anzug.
130 cm br. schwarze Tuche v. Nr. 1,20 an.
130 cm br. feine Sammgarnstoffe v. Nr. 5,50 an.
130 cm breite Fortschliffe Tuche v. Nr. 3 an.
130 cm breite Reinwollene schwarze Cachemir zu Damenkleidern von Nr. 1,80 an.
130-144 cm br. hoch. Gehört-Anzug und Paletotstoffe von Nr. 3 bis Nr. 14.
Wir verdienen jedes beliebige Maß franco.
Adresse: Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer u. Co.)

Für Taube.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen befreit wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson Wien, IX., Robingasse 4.

Jede neue Jahreszeit stellt an den Einzelnen neue Ansprüche, bei denen die Kleiderfrage in erster Reihe steht. Gut und billig, dabei aber der Mode entsprechend gekleidet zu sein, ist Jedermanns Wunsch. Um dies zu erreichen, empfiehlt es sich, seinen Bedarf nach dem soeben erscheinenden Frühjahrs-Catalog des Versand-Geschäftes Mey u. Edlich Leipzig-Plagwitz zu decken.

## Verdingung.

Die Arbeitsleistungen und Material-Lieferungen zum Neubau eines Bürogebäudes sollen im öffentlichen Verfahren zum Verding gestellt werden. Bedingungen, Zeichnungen und Angebotsmuster liegen in der Registratur des Minendepots aus; letztere können gegen Erstattung von fünfzig Pfennigen daselbst verabfolgt werden.

Die Angebote sind postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum

**Dienstag, 5. Mai d. J.,**  
**Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,**

in der Registratur einzureichen.  
Wilhelmshaven, den 21. April 1891.  
Kaiserliches Minendepot.

## Bekanntmachung.

Den Schutz der Fischerei in der Nordsee wird in diesem Jahre Sr. Majestät Panzerfahrzeug „Bremse“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Beder, ausüben.

Die betheiligten Kreise werden auf nachfolgende Verhaltungsmaßregeln bei Ausübung der Fischerei in der Nordsee hingewiesen:

1) Die Fischer haben ihre Wünsche und Klagen dem zuständigen Landrathe behufs weiterer Anbringung derselben bei dem Kommando der Marinestation der Nordsee zu Wilhelmshaven einzureichen.

Bei Klagen über fremde Fischer ist die Nummer und der Name des fremden Fahrzeuges anzugeben.

2) Jedes Ergehen fremder Fischer-Flottilien im Küstengebiet ist sofort — möglichst auf telegraphischem Wege — dem zuständigen Landrath oder dem Unterzeichneten mitzutheilen, auch ist dabei anzugeben, zu welchen Zeiten und an welchen Orten die Anwesenheit Sr. M. Panzerfahrzeug „Bremse“ besonders wünschenswerth erscheint.

Sollte sich Sr. Maj. Panzerfahrzeug „Bremse“ in der Nähe befinden, so wird der Kommandant diesbezügliche Anzeigen und Wünsche auch selbst entgegennehmen.

3) Wünscht ein deutscher Fischerfahrzeug schnelligste Hilfe, so soll dieses außer der Nationalflagge an einer gut sichtbaren Stelle eine dunkle Flagge zeigen.

4) Die Fischer haben auf die Beobachtung nachfolgender Punkte genau zu halten:

a. Die vorschriftsmäßigen Unterscheidungs- und Erkennungszeichen am Schiffskörper und in den Segeln müssen vorhanden sein.

b. Die vorgezeichneten Lichter in Fahrt, unter Dampf und Segel, wie vor Anker sind zu führen.

c. Es dürfen nur die durch Ausföhrungsverordnung vom 8. August 1887 gestatteten Fangmittel und Fangarten Verwendung finden.

d. Die gefangenen Fische sollen das gesetzliche Maß der Länge haben.

e. Die Schonzeiten sind inne zu halten.

f. Die Fahrzeuge haben, wenn Sr. Maj. Panzerfahrzeug „Bremse“ in ihre Nähe kommt, die Flagge zu zeigen.

Wilhelmshaven, den 13. April 1891.

**Der Hilfsbeamte**  
**des Königlichen Landraths.**

## Bekanntmachung.

Diejenigen Familien-Vorstände im Polizei-Bezirk der Stadt Wilhelmshaven (Zadengebiet), welche seit dem 1. Januar 1890 hier zugezogen sind und Kinder haben, welche im Jahre 1889 oder auch früher geboren und noch nicht mit Erfolg geimpft sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Kinder im hiesigen Polizeibureau behufs Aufnahme derselben in die Impfliste bis spätestens

**Dienstag, den 28. d. Mts.,**  
anzumelden, widrigenfalls sie in Gemäßheit des § 14 des Reichsgesetzes vom 8. April 1874 in eine Strafe bis zu 20 bezw. 50 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen verfallen.

Wilhelmshaven, 18. April 1891.

**Der Hilfsbeamte**  
**des Königlichen Landraths.**

## Bekanntmachung.

### Unfall-Versicherung.

Es können immer aufs Neue Fälle vor, in welchen die Betriebs-Unternehmer von den in ihren Betrieben sich ereignenden Unfällen der Polizeibehörde nicht innerhalb der vorgeschriebenen zweitägigen Frist, sondern mitunter gar nicht, oder doch sehr verspätet Anzeige machen. Dadurch setzen sich nicht nur die Unternehmer selbst empfindlichen Strafen aus, sondern es wird auch die polizeiliche Unternehmung häufig sehr erschwert oder gar der Zweck derselben im Wesentlichen vereitelt.

Ich mache daher sämmtliche gewerbliche Betriebs-Unternehmer wiederholt darauf aufmerksam, daß von ihnen, außer der etwaigen bestimmungsmäßigen Mittheilung an die Berufsgenossenschaft (Sektions-Vorstand), von jedem Betriebsunfälle der Polizeibehörde (dem Unterzeichneten) innerhalb zwei Tagen, nachdem der Unfall zu ihrer Kenntniß gelangte, Anzeige zu erstatten ist und daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige mit Geldstrafe bis 300 Mk. geahndet werden kann. Formulare zu Unfallanzeigen sind u. A. in der Klindworth'schen Hofdruckerei in Hannover zum Preise von 75 Pfg. für 25 Exemplare zu erhalten.

Wilhelmshaven, den 15. April 1891.  
**Der Hilfsbeamte**  
**des Königlichen Landraths.**

## Seepolizei-Verordnung

betreffend Verbot des Passirens, Kreuzens, Anterns u. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Schießgebiet.

Die diesjährige zweite Schießübung mit 3,7 cm Revolver-Kanonen und dem Revolver-Gewehr auf der Jade von Bord S. M. Tender „Hay“, dem Torpedoboot bezw. der Dampfpinnasse findet in der zweiten Hälfte des Monats Mai und im Monat Juni statt.

Die Schelben, nach denen geschossen wird, sind in der Jade westlich von Zappensand in 9—11 m Wassertiefe verankert. Die Schießrichtung ist N durch O bis S zu W.

Die Uebungsfläche umfaßt das Vareler Tief und liegt zwischen den Beilungen Urngast WSW und Tonne 23.

Das Gebiet kennzeichnet sich durch die Schelben und dadurch, daß der schießende Tender, welcher an den Schelben auf- und niederfährt, im Mast eine rothe Flagge führt. Das Fahrwasser westlich vom schießenden Fahrzeug ist für den Verkehr frei.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des § 2 des Gesetzes betreffend die Reichs-Kriegsschiffe vom 19. Juni 1883 — R.-G.-Bl. Fol. 105 Nr. 1497 — das Passiren, Kreuzen, Antern u. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sperrgebiet, so lange die rothe Flagge vom Tender „Hay“ bezw. Torpedoboot gezeigt ist, bis zu dem oben bezeichneten Termin verboten. An Stelle besonderer Polizeiboote ist der schießende Tender, das Torpedoboot bezw. die Dampfpinnasse zur Durchführung des erlassenen Verbotes bestimmt und ist deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten. Auch sind die Tender „Hay“, vom Torpedoboot oder von der Küste durch Signal gegebenen Befehle sofort zu befolgen.

Zum Vorstehenden gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des oben zitierten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, 8. März 1891.  
gez. Paschen,  
Vize-Admiral und Stations-Chef.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

**Der Hilfsbeamte**  
**des Königlichen Landraths.**

## Bekanntmachung.

Die domänen-fiskalische Parzelle Nr. 185  
Flur 2 Artikel 1 der Gemarkungsarte von Heppens, in Größe von 0,1086 ha — zwischen dem Oltmanns'schen und dem Pfarr-Garten gelegen — soll am

**Montag, den 27. d. Mts.,**  
**Vom. 10 Uhr,**

im Hotel „Prinz Heinrich“ hier selbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen können vorher in meinem Bureau eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 16. April 1891.  
**Der Kgl. Domänen-Rentmeister**  
**Dencke.**

## Bekanntmachung.

Die domänen-fiskalische Parzelle Nr. 40  
Flur 10 der Gemarkungsarte von Neuende, in Größe von 0,9572 ha, welche bis 1. Mai d. J. zur Weidenuzung an den Herrn Ziegeleibesitzer Verlage in Neuende verpachtet ist, soll am

**Montag, den 27. d. Mts.,**  
**Vom. 10 Uhr,**

im Hotel „Prinz Heinrich“ hier selbst nochmals zum Verkauf event. zur Verpachtung auf 3 Jahre ausgebaut werden.

Die Bedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 16. April 1891.  
**Der Kgl. Domänen-Rentmeister**  
**Dencke.**

## Bekanntmachung.

Auf nachstehende Bestimmungen der Gemeindeordnung wird aufmerksam gemacht.

Artikel 8, § 2. Wer einem in die Gemeinde Einziehenden eine Wohnung vermietet, soll zur Vermeidung einer vom Vorstande zu erkennenden Ordnungstrafe von 1 bis 15 Mk., vor dem Einzuge des Miethers dem Vorstande davon Anzeige machen.

§ 3 bef.: Wer in die Gemeinde neu einzieht, hat bei gleicher Strafe alsbald und spätestens binnen 14 Tagen, vom erfolgten Herzuge an, sich beim Vorstande anzumelden und dabei auf Verlangen über seine Staats- und Heimathtsangehörigkeit und sonstigen Verhältnisse Auskunft zu geben.

Bant, den 22. April 1891.  
**Der Gemeindevorsteher**  
**Meenß.**

## Verkauf.

Der Gastwirth C. Gose zu Koppverhorn läßt wegen Aufgabe der Gawnirthschaft am

**Montag, 27. d. Mts.,**  
**Nachm. 2 Uhr auf,**  
in und bei seinem Hause:

1 gute milchgebende Ziege,  
1 Quantum Hen,  
1 Billard,

1 Sopha, 13 Tische, 60 Stühle, 1 Gartenbank, 4 Spiegel, 2 Kronleuchter, 4 Lampen, 12 Bilder, zwei Garderobenhalter, 1 Garderobenhänder, 2 Waschtische, versch. Rouleaux u. Gardinen, mehrere Schränke, 5 Bettstellen und Betten, Kegel und Kugel, Risten, Kasten, Fässer und was sich sonst vorfinden wird, mit Zahlungsrfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 17. April 1891.  
**S. Gerdes,**  
Auktionator.

## Verkauf.

Der Landwirth N. Nemmers zu Koffhausen läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft am

**Dienstag, 28. d. M.,**  
**Nachm.**

**2 Uhr anfangend,**  
in und bei seiner Behausung:

1 zweijähr. Wallach,  
26 Stück Hornvieh,  
als:

10 Milchkühe,  
2 2jähr. tiegige Beester,  
2 2jähr. güfte Beester,  
5 1jährige Beester,  
1 1jähr. Stier,  
6 Kälber,

auch:  
1 Schafbock,  
1 Schaf mit Lämmern,  
1 fettes Schwein,  
1 Sau und einige Ferkeln,  
6 Enten,  
12 Hühner und 1 Hahn,

ferner: 5 Milchfessel, 1 Rahmfaß, 1 Stremmtine, Milch- und Wasserreimer, 1 Futterkiste, 1 Mistarre, 20 Kuhfellen, 10 Kuhdecken, 40 Säcke, 1 Tragejoch, versch. Fässer, mehrere Dammdecken, 1 Drückebank, 1 Zeugrolle, 1 großer Küchentisch, 6 Rohrstühle, 6 Binsstühle, 1 Spiegel, 3 Fach Gardinen, 1 Kochofen, verschiedene Töpfe und was sonst zum Vorschein kommt, mit Zahlungsrfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 6. April 1891.  
**H. Gerdes,**  
Auktionator.

Die produkt. ital. **Vegehühner** kauft man am besten und billigsten direkt von **B. Beder**, Geflügelhof, Weidenau (Sieg). Man verlange Preisliste.

## Verkauf.

**Barel.** Der Zimmermeister A. Barel in Barel läßt am  
**Dienstag, 28. April d. J.,**  
**Nachmittags**  
**2 Uhr anfangend,**

auf dem zum „Grosse Strif“ gehörigen Grundstück an der Mchternstraße hieselbst öffentlich meistbietend mit Zahlungsrfrist verkaufen:

die aus dem Abbruch einer alten Scheune gewonnenen Materialien, namentlich etwa 10 cbm sehr schöne eichene Balken bis zu 9 m lang und 30 bis 40 cm stark,

Kaufstübhaber ladet ein  
**W. Weber, Ant.**

## Der Concurrent

ist da!  
als ein feiner,  
ganz reiner

## Getreide-

## Tafel-Aquavit.

Alleinige Fabrikanten  
**H. H. Pott Nachf.**  
**Flensburg.**

**Pailler & Diller's**  
Goldene Medaille  
Höchste Auszeichnung.  
Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis, kräftiger Wohlgeschmack u. schöne Farbe.



**Kaffee-Essenz**  
in Dosen.  
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.  
Überall vorrätig.  
Vor Nachahmung wird gewarnt.  
General-Vertretung: **Berken**  
Miehe in Hannover.

**Koblens. Lythionwasser,**  
**pyrophosphors Eisenwasser**  
sowie alle gangbaren künstlichen Mineralbrunnen sind vorrätig oder werden angefertigt in der  
**Rathsapotheke**  
neben der Post.

**Oberhenden,**  
à Markt 3,50, 4,—, 4,50 und 5,— Mk. unübertroffen in Haltbarkeit u. tadellosem Sitz. Einfache feine Leinen vierfach, Seitentheile doppelt, Hals- u. Handpfeifen 3fach Leinen.

**Kragen und Manschetten**  
in den neuesten Facons,  
**Taschentücher, Nachthemden,**  
**Chemisettes, Trikotagen, Kravatten.**  
Probierend liefere vorher.  
**Louis Possiel,**  
**Roonstraße 84.**  
Reparaturen gut und billig.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschen, echt nordische **Bettfedern.**  
Wir versenden sofort, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pfg.; feine prima Gansdaunen 1 Mk. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 Mk. 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk., 4 Mk. 50 Pfg. u. 5 Mk.; ferner: echt chinesische Gansdaunen (sehr feinstufig) 2 Mk. 50 Pfg. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen. —  
Pecher & Co. in Harford i. Westf.

**gestörte Nerven- u. Sexual-System**  
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

**Garantirt neue und staubfreie Bettfedern**  
das Pfund zu 60 Pfd., 1,00, 1,25, 1,75, 2,00, 2,25, 2,60, 3,00, 3,50, 4,25, 5,00  
versendet unter Nachnahme sofort von 10 Pfund an  
**das Bettfedern Lager von**  
**Juchenheim & Co., Vlotho a. W.**  
Umtonisch gefaltet, bei 50 Pfd. 5 Pct. Rab.

**Zu vermieten**  
eine kleine freundl. Oberwohnung  
**Iberßen, Börsestr. 1.**

**Empfehle**  
**Tab- und Flaschen-Bier**  
aus der Dampfbräuerei von  
**Th. Fetzler, Jever.**  
Feines Tafelbier, 36 Flaschen 3 Mk.,  
Bilener, 33 " 3 "  
Bayerische Art 30 " 3 "  
— Wiederverkäufer Rabatt. —

Ferner das berühmte einfache und doppelte

**Bremer Braumbier**  
aus der Brauerei von **C. Dreßler**  
empfiehlt

**G. Ahrens,**  
**Börsestr. 32. Börsestr. 32.**

**CACAO SOLUBLE**  
**Suchard**  
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PUIVER  
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Goldene Medaille — Weltausstellung Paris 1889.

## Außschalen-Extrakt

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Bart-haare aus der königl. Hof-Parfümerie-Fabrik v. C. H. Wunderlich, Nürnberg. Präparirt 1882. Rein vegetabilisch ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich.

**Dr. Orphila's Nussoel,**  
ein feines, den Haarwuchs stärkendes **Haaröl**, welches dasselbe zugleich **dunkel** macht. Weide à 70 Pfg. mit Anweisung in der **Rathsapotheke** in Wilhelmshaven zu haben.

**Arnica-Haaröl,**  
ein balsamischer Auszug der grünen Arnica-Pflanze, ist das wirksamste u. Unschädlichste gegen Haarausfall u. Schuppenbildung. Flaschen à 75 u. 50 Pfg. zu haben  
in **Hutmacher's Drogen-Handlung** und bei **Rich. Lehmann, Wilhelmshav.**

## Flüssige Aufbürst-Farbe

zum Ueberbürsten verbleichener Kleider- und Möbelstoffe, in Flaschen à 1/4 Liter zu 25 Pfg.

## Terpentin-Bohner-Masse

für Möbel, gefirgliche und Parquet-Fußböden in Originalpackung mit der Fabrikmarke — ein Schiff — in den Drogenhandlungen von **C. Hutmacher** und **Rich. Lehmann.**

**Buisson's Fleckstifte**  
und **Antifer.**  
Bewährtestes Flecktilgmittel der Neuzeit!  
Allen Ansprüchen an derartige Präparate vollkommen genügend.  
Preis per Carton nur 30 Pfg.  
Zu haben in  
Wilhelmshaven bei **Rich. Lehmann.**

## Verbesserte Original-Theerschwefelseife

von **Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.** Allein echtes und ältestes Fabrikat in Deutschland, garantirt weiß schäumend u. nicht schmutzend anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Hautunreinigkeiten, wie **Miteffer, Flechten, Finnen, R. Fleck, Hautjucken** u. c. St. 50 Pfg. bei **Endw. Janssen.**

**Alten u. jungen Männern** wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med. Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u. Sexual-System**  
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

**Garantirt neue und staubfreie Bettfedern**  
das Pfund zu 60 Pfd., 1,00, 1,25, 1,75, 2,00, 2,25, 2,60, 3,00, 3,50, 4,25, 5,00  
versendet unter Nachnahme sofort von 10 Pfund an  
**das Bettfedern Lager von**  
**Juchenheim & Co., Vlotho a. W.**  
Umtonisch gefaltet, bei 50 Pfd. 5 Pct. Rab.

**Zu vermieten**  
eine kleine freundl. Oberwohnung  
**Iberßen, Börsestr. 1.**

### Stettiner Pferdeverloosung

Ziehung am 12. Mai 1891.  
 Hauptgewinne:  
**10 compl. bespannte Equipagen,**  
 darunter zwei vierspännige und  
**150 Reit- & Wagenpferde.**  
 Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M.  
 Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und  
 versendet

**Carl Heintze,**  
 Bankgeschäft,  
 Berlin W., Unter den Linden 3.

### Gewinne:

- |                                      |                            |                                |                            |  |   |                                    |                  |                 |                        |
|--------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|----------------------------|--|---|------------------------------------|------------------|-----------------|------------------------|
| 1 Jagdwagen mit 4 Pferden            | 1 Kutschphaeton " 4 "      | 1 Landauer " 2 "               | 1 Halbwagen " 2 "          | 1 Brougham " 1 Pferde  | 1 Halbwagen " 1 "                               | 1 Serrenphaeton " 1 "              | 1 American " 1 " | 1 Dogcart " 1 " | 1 Pathwagen " 2 Ponies |
| ferner:                              |                            |                                |                            |  |   |                                    |                  |                 |                        |
| 10 gefattete u. gezäumte Reitpferde. | 121 Reit- und Wagenpferde. | 30 compl. englische Reittütel. | 30 vollständige Baumzeuge. | 285 div. Gewinne als Jagd- und Scheiben-Gewehre, voll. Pferdebeden, Ledersachen etc. | 80 goldene, 400 silberne Drei-Kaiser-Medaillen. | 1700 silberne hippologische Münzen |                  |                 |                        |

### Ueberall zu kaufen.

Der beste Kaffee-Ertrag: Anter-Cichorien v. Dommerich & Co. in Magdeburg-Budau.



Zu haben in Wilhelmshaven bei H. W. Renken, Drogerie.

84 Pf. Das Zwei Monats-Abonnement (vom 1. Mai bis 1. Juli) auf die

### Berliner Abendpost

84 Pf. mit dem Unter-Deutsches Heim haltungsblatt kostet bei jeder Postanstalt 84 Pfennig. 84 Pf.

### Vorzügl. Samos-Wein

à Fl. 1,25 Mt., vorzüglicher Malaga, für Kranke empfehlenswerth, à Fl. 1,50 Mt., vorzüglich. Madeira, à Fl. 1,75 Mt., vorzüglicher alter abgelagerter Portwein, für Kranke besonders empfehlenswerth, à Fl. 2,50 und 2 Mt., exkl. Glas.

**W. Wollermann,**  
 Banterstraße 1.

Das als streng reell bekannte große **Bettfedern-Lager** von P. Albers in Lübeck

versendet **zollfrei** gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfd. **garantirt ganz neue Bettfedern** für 60 Pfg., vorzügliche Sorte Mt. 1,20, Halbdaunen Mt. 1,50, prima Mt. 1,80, extra prima Mt. 2,30, vorzügliche Daunen nur Mt. 2,50, hochfeine Mt. 3,00 per Pfd. — Umtausch gestattet; bei 50 Pfd. 5 % Rabatt.

### Dentin-Kitt,

eine Erfindung von ganz hervorragender Bedeutung zum Selbstplombiren hohler Zähne, schützet nicht nur gegen Zahnschmerz, sondern heilt diesen auch sofort und dauernd. In Flaschen à 50 Pf. zu haben

in **Hutmacher's Drogenhandlung** und bei **Rich. Lehmann,** Wilhelmshaven.

**Metall- und Holzsärgen** halten bei Bedarf bestens empfohlen. **Toel & Vöge.**

### Patent-Malzbrod,

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 u. 40 Pfg., empfiehlt **W. Karsten,** Bäcker-Meister, Röverbörn.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallsärgen,** sowie **Leichenbekleidung.** **H. D. Hayangs,** verl. Bökerstr. 11.

Das seit 20 Jahren bestehende **gr. Bettfedern-Lager** **W. A. Sonnemann** in **Ottensen** bei Hamburg

versendet **zollfrei** gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 0,60 Mt. pr. Pfd. vorzügl. Sorte " 1,20 " " " Halbdaunen " 1,50 " " " prima Halbdaunen " 1,80 " " " vorzügl. Daunen nur 2,50 u. 3,00 Mt. Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt. Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett, und Pfuhl, garantirt jederdicht, fertig genäht nur 14 Mt., beschl. 17 Mt.

Allgemein anerkannt das Beste für hehle Zähne ist Apoth. **Heißbauer's** **Schmerzstillender Zahnkitt** zum **Selbstplombiren hohler Zähne.** Preis per Quachtel Mt. 1. zu beziehen in den Apotheken. In Wilhelmshaven nur in der **Rathsapothek** neben der Post.

### Empfehle meine Samenhandlung.

Alle Sorten Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Sämereien etc. unter Garantie der Keimfähigkeit und Echtheit der Sorten.

**G. Stephan,**  
 Kunst- und Handels-Gärtnerei, Ostfriesenstraße 69.

### Reparaturen an Uhren

jeder Art, sowie an Gold- und Silberfachen werden in meiner Werkstatt prompt und auf das Gewissenhafteste ausgeführt. Durch Einstellung tüchtiger Kräfte bin ich in den Stand gesetzt, jede Reparatur sofort ausführen zu können.

**J. Niemeyer,**  
 Uhrmacher, Bismarckstraße Nr. 14.

### Verbesserte Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M., vollkommen neutral, mit Boraxmilch-gehalt und von ausgezeichnetem Aroma, ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Borr. à Stück 50 Pfg. bei **Ludwig Janssen.**

### Gardinen, Tischdecken

empfehle in reicher Auswahl sehr billig.

**A. Schwarting,**  
 Bismarckstr. 19a, am Park.

### Kronsbeeren

eingekocht mit 75 % Zuckersatz, à Pfund 50 Pfg., bei Abnahme von mehreren Pfunden à Pfund 40 Pfg.

**W. Wollermann,**  
 Man verlange ausdrücklich nur Hermann's Hühneraugen = Tod (Savo). Nur echt bei **W. Morisse u. R. Lehmann.**

### Die herrschaftliche Parterre-Wohnung

nebst Garten Augustenstraße 11 ist auf sofort **miethfrei.** **F. Felix,** Augustenstraße Nr. 10.

### Mooshütte bei Jever.

Sonntag, den 26. April:  
**Großer öffentl. Ball.**  
 Es ladet ergebenst ein **Heinr. Habel.**

### Nähmaschinen

sind in großer Auswahl wieder eingetroffen, welche zu bekannten billigen Preisen abgeben.

**J. Niemeyer,**  
 Uhrmacher, Bismarckstraße 14.

### Monogramme,

Größe 2 15 Pfg., Größe 4 30 Pfg. per Stück empfiehlt

**Berliner Engros-Lager N. ENGEL,**  
 Moonstraße 92.

### Umzugs halber verkaute

ich eine große Parthie **Damen- und Knaben-Stulpenstiefel** um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

**J. Bürger,**  
 Neuenstraße 1a.

### Tapeten!

**Naturell-Tapeten** von 10 Pfg. an, **Glanz-Tapeten** von 20 Pfg. an, in den schönsten und neuesten Mustern.

Musterkarten überall hin franco. **Gebrüder Ziegler,** Lüneburg.

### Bier!

- |                           |           |      |
|---------------------------|-----------|------|
| Fehr. v. Dacher'sches     | 16 Fl. M. | 3,00 |
| Müsch. Bürgerbräu         | 16 " "    | 3,00 |
| Beide Biere i. Champ.-Fl. | à " "     | 0,25 |
| Feines Export-Bier        | 27 " "    | 3,00 |
| Lagerbier                 | 33 " "    | 3,00 |
| Berliner Beck's Bier      | 20 " "    | 3,00 |
| Gräber Bier               | 15 " "    | 3,00 |
| Doppel-Braunbier          | 36 " "    | 3,00 |
| Englisch Porter           | à " "     | 0,50 |

### Sarzer Sauerbrunnen

(Theresienhölzer) **u. Selterwasser** empfiehlt **G. A. Pilling,** Friedrichstraße 4.

Lager komplet fertiger Särgen. **Th. Popken.**

Sämmtliche **Gummi-Artikel** **J. Kantorowicz,** Berlin, Arkonaplatz 28. Preisliste gratis.

### Portwein,

echt. — Alto Douro — Gewächs, à 1,60 per große Flasche, **Port-Milante,** milde u. nicht spritzig, à 1,15 per große Flasche. **Konkurrenzlos.** Unter 12 Fl. Entn. 10 Pfg. Preiserböhh. **Runge & Duden,** Weinimporteure Jever.

### 100000

Meter unter Preis **Hemdentuche,** das Stück von 30 Meter, 9 M., 10 M., 12 M., 13 M., 14 M. Proben u. Aufträge v. **J. W. Sälzer,** 15 M. an frei. **Hannover.** Täglich einlaufende Anzeigen-schreiben.

### Dr. Aumann's Süsßer Medicinal-Heidelbeer-Wein



aus der Heidelbeere rein und unverfälscht dargestellter Beerenwein, welcher ärztlicherseits als Ersatz der zumeist gefälschten Tokayer-Weine dringend empfohlen wird. — **Dr. Aumann's süsßer Heidelbeer-Wein** ist ein vorzügliches Getränk zur Kräftigung für **Reconvalescenten** und **Kinder,** und auch als Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenleiden etc. etc. mit gutem Erfolg angewendet. — 1/4 Originalflasche Mt. 1,20. Man achte auf den Namen **Dr. Aumann.** Zu haben in nachfolg. Depots:

Schutzmarke. In Wilhelmshaven in **Hutmacher's Drogenhandlung.**

### MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

**Mey's Stoffkragen** übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

**Mey's Stoffwäsche** steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

**Mey's Stoffkragen** sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

- |   |  |
|---|--|
| <b>Beliebte</b>   | <b>Formen.</b>   |
| <b>GOETHE III</b> (durchw. gedoppelt) ungefährl. 5 Cm. hoch. Dtzd. M. — 95. | <b>SCHILLER III</b> (durchw. gedoppelt) ungef. 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd. M. — 90.  |
| <b>LINCOLN B</b> Umschl. 5 Cm. breit. Dtzd. M. — 65.                        | <b>COSTALIA III</b> conisch geschn. Krag., ausserord. schön u. bequem am Hals zu sitzen. Umschl. 7 1/2 Cm. breit. Dtzd. M. — 95. |
| <b>HERZOG III</b> Umschl. 7 1/2 Cm. breit. Dtzd. M. — 95.                   | <b>FRANKLIN III</b> 4 Cm hoch. Dtzd. M. — 65.  |
| <b>ALBION III</b> ungefährl. 5 Cm. hoch. Dtzd. M. — 75.                     | <b>WAGNER III</b> Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1,25.   |

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

### Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in

Wilhelmshaven bei **Joh. G. Müller,** Buchbinder, **C. Siefken,** Kurzw.-Hdlg., Altestr. 16, **H. Scherff,** Roonstr. 90, **Heinrich Hitzegrad,** **N. Müller,** Oldenburgerstr. 17a, **N. Engei,** oder direkt vom

Versandt-Geschäft **Mey & Edlich,** Leipzig-Plagwitz.

**Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
**Express- und Postdampfschiffahrt.**  
**Hamburg - New-York**  
 vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe  
**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**  
 Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen  
 von **Hamburg** nach  
 Baltimore, Brasilien, La Plata, Canada, Ost-Afrika, Westindien, Mexico, Havana

Nähere Auskunft erteilt: **F. Gaffky,** in Firma **Gaffky & Köhler,** Hannover, Georgstrasse 9.

### Nachstehend gelangen zwei ärztliche Gutachten zur öffentlichen Kenntniss.

Die **Johann Hoff'schen** Malzfabrikate und namentlich das **Malz-extrakt-Gesundheitsbier,** die **Malz-Chocolade** und die **Bruft-Malz-Bombons** wurden in dem Laboratorium des Herrn Professors von **Klejnshy** chemisch untersucht. Es ergaben sich hier Bestandtheile, welche bei Schwäche der Verdauungs-Vertzeuge, bei Atonie des Darmkanals, bei Unregelmäßigkeiten der Unterleibs-Circulation, sowie bei Brust-Affektionen, bei Abmagerung und Neigung zu Fiebern wegen ihrer beruhigenden, nährenden und stärkenden Eigenschaften mit grossen und gewünschten Erfolgen in Anwendung gebracht werden können.

Prof. Dr. **Granichstetten,** k. k. Stadt-Physikus in Wien.  
 Ihre **Malz-Chocolade** ist die vorzüglichste, die ich kenne; sie verdient meine vollste Anerkennung. Ich habe dies angenehme Getränk bei chronischer Magen- bzw. Verdauungschwäche und in allgemeinen Schwächeständen stets mit gutem Erfolge angewendet.

Dr. **Nicolaï,** prakt. Arzt in Triebel.  
 An den Hoflieferanten der meisten Souveraine Europas, Herrn **Johann Hoff,** Erfinder des Malzextraktes, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.  
**Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei Gebr. Dirks.**

### Mondamin Brown & Polson

Entöltes Maismehl. Zu **Puddings, Milchspeisen, Sandtorten,** zur **Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonial- u. Drog.-Hdlg. 1/4 u. 1/2 Pfd. engl. à 60 u. 30 Pfg.

# Garnirte und ungarnte Damen- u. Kinder-Hüte,

Bänder, Blumen, Federn, Spitzen, Tülle, Schleier,  
Brautkränze und Brautschleier u. s. w.

empfehlen zu den billigsten Preisen

## H. Lüschen, Bismarckstraße 17.

Stroh Hüte zum Waschen und Umnähen nehme entgegen.

### Dampf-Färberei

und chemische Reinigungs-Anstalt

#### F. W. Mäkler.

Specialität:

Chemische Reinigung jeder Art Damen- und Herren-Garderobe, so reich dieselbe auch besetzt ist, sie wird unzertrennt durch chemische Reinigung aufs sauberste wieder hergestellt. Gesellschafts- und Hauskleider, Sammet-Garderoben, Mäntel, Umhänge, werden ebenso wie Röcke, Hosen, Westen, Uniformen durch dieses Verfahren vollkommen gereinigt, ohne an Facon und Glanz etwas einzubüßen. Dieselbe Reinigungsart bewahrt sich ebenso bei gepolsterten Möbeln, Teppichen, Borduren, sowie gestickten und wattierten Gegenständen.

#### Färberei.

**Damen-Garderoben** jeder Art: Regenmäntel, Jacketts, Kleider lassen sich je nach ihrer Beschaffenheit, zertrennt oder unzertrennt, auf- oder umfärben. Seidene Kleider und Sammet werden zertrennt gefärbt. **Herren-Garderoben** jeder Art, als: Röcke, Hosen, Westen, Sommer-Überzieher, die verschossen sind, lassen sich durch Auf- oder Umfärben ebenso wie neu wieder herstellen.

**Möbel-Stoffe** in Seide und Wolle, ebenso gemischte Stoffe, lassen sich durch Färben wieder erneuern; bei Plüsch und Sammet, welche durch längeren Gebrauch abgenutzt sind, ist ein Pressen in beliebigen Mustern sehr zu empfehlen.

**Tüll- und Mull-Gardinen** werden gereinigt und wie neu appetirt, event. auch crème gefärbt. Wäsche- und Trauersachen werden auf Wunsch innerhalb 24 Stunden geliefert.

Hauptgeschäft: Banterstr. 11. Filialen: Roonstr. 16 und im Putzgeschäft v. Marie Jürgens, Bismarckstr.

Anstalt für Photographie, Roonstrasse 77  
von  
**C. J. Frankforth**  
empfehlen sich bei guter Ausführung und bedeutender Preis-  
Ermäßigung zur gest. Benutzung.  
Aufnahmen bei jeder Witterung von  
Morg. 10 bis Nachm. 4 Uhr.

Die spanische Weingrosshandlung Vinador,  
Hamburg-Wien.  
(Direkter Import!) Erste Bezugsquelle!  
empfehlen unter Garantie der Reinheit und Echtheit ihre hoch-  
feinen, alten, abgelagerten  
**Weine:** Malaga, Madeira, Marsala, Sherry,  
Lacrimae Christi, Portwein, roth und weiss.  
Glasweiser Ausschank in der  
Conditorei und im Café Franz Scharf,  
Verkauf in 1/4 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen billigt bei den Herren  
Heinr. Gade, Colonialw.-Handlung, Gökerstrasse,  
C. Hutmacher, Droguenhandlung, Roonstrasse.  
Obige Weine sind als Kranken- und Frühstückweine  
ganz besonders zu empfehlen.

Bremen 1890. Höchste Auszeichnungen! Berlin 1891.  
Surmann's  
**Java-Kaffees,**  
nach besonderer Methode gebrannt, bedeutend sparsamer im  
Gebrauch, aromatischer und kräftiger, wie andere Kaffees.  
Meine Kaffees erfreuten sich während der Nordwestdeutschen  
Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen 1890, wo einen Kaffee-  
Ausschank in der Maschinenhalle hatte, allgemeinsten Anerkennung und  
Beliebtheit.  
Vorräthig in 1/4 Ko.-Packeten à 75, 80, 90 und  
100 Pfg. in Wilhelmshaven in sämtlichen besseren Delikatess- und  
Colonialwaaren-Geschäften.  
Johs. Surmann,  
Dampf-Kaffee-Brennerei,  
Bremen.

Volksgarten, Kopperhörn.  
Heute Sonntag:  
**Großer öffentlicher Ball.**  
Es ladet freundlichst ein  
H. T. Kuper.

Nur Roonstraße 95  
befindet sich die größte Niederlage von mehr als 20000  
Paar allerhand nur denkbaren modernen

## Schuhen und Stiefeln,

welche unter Garantie der Haltbarkeit zu Fabrikpreisen verkauft werden.

Für jeden Käufer großer Vortheil, für jede  
Familie große Ersparniß.

Nur Roonstraße 95.  
J. G. Gehrels.

### Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

## Große Tanz-Musik.

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

P. Rotermund.

### Germania-Halle.

Heute Sonntag:

## Große öffentliche Tanzmusik.



### Mühlengarten, Kopperhörn.

Wittwe D. Winter.

Sonntag, den 26. ds. Mts.:

## Großer öffentl. Ball

in meinem neuerbauten Pavillon.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

### Hotel zum „Banter Schlüssel“.

Heute Sonntag:

## Großer öffentlicher Ball.

J. J. Janssen.

### Wilhelmshöhe.

Heute Sonntag:

## Große Tanzmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

R. Kemmers.



### Patent-Kugel-Kaffeebrenner

in Größen zu 3, 5, 8, 10 bis 100 Kilogramm Inhalt für  
Hand- und Maschinenbetrieb. Einfach, solid, bequem. Vorzüglichste  
Röstung. Erprobte

Sparbrenner und vollkommenste  
Sicherheitsbrenner

Emmericher Maschinenfabrik und Eisengießerei.  
Emmerich am Rhein.

Über 20000 Stück geliefert. Zahlreiche günstige Betriebsberichte  
erfahrener Colonialwaaren-Händler. — Vielfach prämiert, zuletzt Sept. 1890  
und zwar Bremen: Höchster Preis auf der mit Röst-Maschinen verschiedener  
Systeme besetzten Nordwestdeutschen Industrie-Ausstellung. Ferner Wien:  
Höchster Preis auf Röst-Maschinen.

Abschlüsse durch B. Denninghoff, Wilhelmshaven.

### Berliner Engros-Lager

N. Engel,

Roonstraße 92,

empfehlen neue Sendungen in  
**Sonnenschirme**

von 130 Pf. an, in feid. Atlas 250, in  
gestreifter u. damassirter Seide von 350  
Pf. an bis zu den elegantesten.

### Regenschirme

von 125 Pf. an, in Gloria-Seide 275,  
mit elegant. Celluloid-Ringen 350 Pf.

### Corsetts,

denkbar größte Auswahl, v. 100 Pf. an,  
Uhrfeder-Corsetts v. 150 Pf., mit Flich-  
lein-Einlage v. 300 Pf. an. **Meine  
Corsetts zeichnen sich durch guten  
Sitz u. saubere Arbeit hervor-  
ragend aus.**

### Handschuhe.

4 Knopf lange Zwirnhandschuhe 25 Pf.,  
6 Knopf lange 35 Pf., halbfeid. v. 55 Pf.  
an, reinfeid. 100, Florhandschuhe 50 Pf.

### Strümpfe.

Starke gestricke Frauenstrümpfe 30 Pf.,  
gestricke Socken 20 Pf., **Shetland-  
Schweiß-Socken** — angenehmes  
Tragen — 25, 45, 60 Pf., Normal-  
Socken 65—100 Pf., **dicke schwarze  
Damenstrümpfe** 90 Pf., Kinder-  
strümpfe von 8 Pf. an.

### Tailen.

Trikot-Tailen v. 250 Pf. an, elegant  
belegt v. 300 Pf. an, waschichte Parchend-  
Blousen 175, waschichte Satin-Blousen  
185 Pf.

### Kleidchen.

Trikot-Kleidchen in größter Auswahl  
v. 125 Pf. an bis zu den hochfeinsten,  
Parchend- u. Kattun-Kleidchen, reizende  
Dessins, billigst.

### Trikot-Anzüge

für Knaben von 300 Pf. an, einzelne  
Höschen v. 160 Pf. an.

### Schürzen

für Damen 40, 50, 60—150 Pf., eleg.  
Tändelschürzen v. 50 Pf. an, Kinder-  
schürzen 20, 30, 50—100 Pf., schwarze  
Damen-schürzen von 85 Pf. an bis zu  
den feinsten Atlas-schürzen.

### Röcke.

Gestricke Damenröcke in eleg. Streifen-  
Mustern 130 Pf., Sommerröcke für  
Damen von 190 Pf. an.

### Damen-Hemden

v. 80 Pf. an, aus gutem Hemdentuch,  
100, 125 Pf., aus besten Stoffen 140,  
160, 180 Pf., mit hochfeinen Besätzen  
200, 225 Pf.

### Nachtjacken

aus gutem gerahnten Piquee 125, aus  
prima Piquee 150, 175, 200 Pf.

### Damen-Hosen

aus bestem Hemdentuch, mit guter Spitze,  
100, 125, 150, aus gestreiftem Damast  
125 Pf.

### Herrenhemden

aus nur guten Stoffen v. 125 Pf. an bis  
zu den schwersten.

### Kragen.

Steh- u. Umgelegtragen für Herren, 4fach  
Leinen, neueste Facons, 35, 40, 50 Pf.,  
Knaben- u. Damen-Stehtragen, Leinen,  
20 Pf., **Manschetten** in Leinen 40 Pf.

### Schlipse,

denkbar größte Auswahl, v. 10 Pf. an,  
breite Kravatten (Wäschehoner) 20, 30,  
50—100 Pf., herunterhängende Facons  
(Regattis) 50, 70, 85—125 Pfennig,  
nur neueste Dessins.

### Seidenbänder

von 5 Pf. an in großer Auswahl, breite  
Nr. 18 Pf., **Schärpenbänder**, 15  
Centim. breit, von 50 Pf. an.

### Besätze,

feid. u. woll. Gimpe, v. 25 Pf. an, Or-  
naments 10 Pf., Rock- und Tailen-  
Ornamente v. 80 Pf. an, feid. **Sammet**  
in allen Farben, Met. 200 Pf., Atlasse  
in bester Qualität, Meter 140 Pf.

### Futterstoffe.

Rockfutter Met. 30 Pf., Tailenfutter Met.  
40 Pf., Aermelfutter 25, Gaze Met. 18 Pf.

**Sämmtl. Zuthaten zur Schnei-  
berei zu Engros-Preisen.**

### Berliner Engros-Lager

N. Engel, Roonstr. 92.